

Gemeinsam und doch vielfältig

KONZERT Drei Chöre, zwei Konzerte, zwei volle Kirchen. Am Wochenende sang der verstärkte Lehrerinnen- und Lehrerchor zwei imponierende Werke geistlicher Musik – in Luzern und Sempach.

In Sempach wurden die Ausführenden, allen voran die Dirigentin Moana N. Labbate, am Schluss mit stehenden Ovationen bedankt. Zusammen mit der hundertköpfigen Grossformation aus dem Kanton Luzern traten das Vokalensemble Promusicaviva und die Mädchenkantorei Luzern auf.

Präzise Kontraste

Die beiden Kleinensembles setzten präzise Kontraste zum Grosschor, der Mädchenchor mit klangheller, geschmeidiger Stimme, Promusicaviva vor allem bei Schubert in der Rolle des Solister – zum Teil als Gesamtchor, zum Teil als Einzelstimmen. Gestützt und umfungen wurden die Chöre durch das hervorragend aufspielende Ensemble der jungen Camerata Musica Luzern.

Herausragendes fürs Land

Promusicaviva feiert in diesem Jahr das zehnjährige Bestehen. Das Ensemble wurde 2001 von Franz Pfister in Sursee gegründet, um den Ansprüchen an herausragende Chormusik auf der Luzerner Landschaft zu entsprechen. Die erfolgreiche Integration des Ensembles in das neueste Konzert bestätigt seinen Erfolg. Im ersten Teil sangen die Chöre die Kantate «Alles was Odem hat...» von Franz Pfister, die 1987 in Sursee uraufgeführt wurde. Das imposante Werk – eine konzentrierte Heilsgeschichte – hinterliess bei der Aufführung in Sempach einen mächtigen Eindruck. Moana Labbate verstand es, die vier Ensembles zu wunderbaren Steigerungen zu führen und die Dramatik des Geschehens und Preisens voll zu entfalten.

Grosse Leidenschaft

Im zweiten Teil verwandten die Chöre – jetzt ohne den Mädchenchor – ihre ganze Leidenschaft des Singens auf das wunderbare Werk von Franz Schubert, die Messe in Es-Dur. Gerade da zeigte sich, dass der Zusammenschluss dieser Chöre nicht einfach eine Verstärkung bedeutet, sondern eine neue Art der Zusammenarbeit von unterschiedlichen Chören, indem Promusicaviva in verschiedenen Varianten die Solopartien des Werks übernahm. Nur grossen Ensembles dürfte es möglich sein, diese feierlich-dramatische Messe mit solcher Intensität darzubieten. Dieses Zusammenführen der Chöre durch Moana Labbate war denn auch von unüberschätzbarer Bedeutung. **WILLI BÜRGI**